

## Radio Vatikan zur Bekämpfung sexuellen Missbrauchs von Kindern durch die UN-Kommission für Kinderrechte und durch lokale Instanzen, 19. Januar 2014

URL: [http://de.radiovaticana.va/news/2014/01/17/missbrauch:\\_%E2%80%9Eheiliger\\_stuhl\\_hat\\_lektion\\_gelernt%E2%80%9C/ed-764796](http://de.radiovaticana.va/news/2014/01/17/missbrauch:_%E2%80%9Eheiliger_stuhl_hat_lektion_gelernt%E2%80%9C/ed-764796)  
(Stand 19. Januar 2014)



[Home](#) > [Vatikanische Dokumente](#) > Artikel von 2014-01-17 11:54:33



### Missbrauch: „Heiliger Stuhl hat Lektion gelernt“



[real mp3](#) Behindert der Vatikan bei kirchlichen Missbrauchsfällen die Justiz anderer Länder, vertuscht er Fälle, ist er gar nicht wirklich an Transparenz und an Missbrauchs-Prävention interessiert? Diesen Eindruck kann man haben, wenn man die Zeitungsberichte über eine Anhörung des Vatikans vor dem Genfer UNO-Kinderschutzkomitee liest. Aus freien Stücken hatten dort am

Donnerstag – zum ersten Mal überhaupt – Vatikanvertreter über ihre Politik zur Missbrauchsbekämpfung ausgesagt, genauso wie Vertreter anderer Staaten. Doch einige Nachrichtenagenturen und Medien stellen die Anhörung als eine Art Offenbarungseid des Heiligen Stuhles dar.

Weihbischof Charles Scicluna hatte einen anderen Eindruck. Der langjährige Verantwortliche der Glaubenskongregation für den Umgang mit Missbrauchsfällen war Teil der Vatikan-Delegation, die in Genf aussagte.

*„Es war schon anstrengend, weil die Sitzung sehr lange dauerte und sehr engagiert verlief; wichtige Anliegen kamen da zur Sprache, und wir hatten einen sehr wichtigen und fruchtbaren, aktiven Dialog. Ich glaube, wir sind uns einig über die Prinzipien der UNO-Konvention über Kinderrechte, und aus meiner Sicht haben wir der*

*internationalen Gemeinschaft sehr klar und kohärent mitgeteilt, dass der Heilige Stuhl seine Lektion gelernt hat; dass er die Konvention als souveräner Staat umsetzt, und dass er die Werte der Konvention als Zentralorgan der katholischen Kirche fördert. Auch das Kirchenrecht als Ausdruck der Jurisdiktion des Heiligen Stuhls wird kontinuierlich revidiert, wie das etwa 2010 der Fall war, um Vorgehensweisen und wichtige Themen adäquat anzupassen.“*

### **„Verantwortung beginnt auf der lokalen Ebene“**

Und wie sieht das aus mit dem Verdacht, der Heilige Stuhl halte Informationen über Missbrauchsfälle, und wie sie angegangen werden, zurück?

*„Es lag nicht in der Kompetenz des Komitees, nach Einzelfällen zu fragen – auch wenn es einen Einzelfall gibt, der unter die Kriterien der Konvention fällt. Das ist der Fall eines Diplomaten, der ein Bürger des Vatikanstaats ist [Erzbischof Jozef Wesolowski, früherer Nuntius in Santo Domingo, Anm.]. Zu den entsprechenden Vorwürfen werden derzeit Ermittlungen durchgeführt, und das wurde vom Leiter unserer Delegation, Nuntius-Erzbischof Tomasi, offen angesprochen. Bei anderen Fällen lautete die Antwort des Heiligen Stuhls, dass diese auf lokaler Ebene behandelt werden und dass man da auf lokaler Ebene nachfragen sollte.“*

Dieser Text stammt von der Webseite

[http://de.radiovaticana.va/news/2014/01/17/missbrauch: %E2%80%9Eheiliger stuhl hat lektion gelernt%E2%80%9C/764796](http://de.radiovaticana.va/news/2014/01/17/missbrauch:_%E2%80%9Eheiliger_stuhl_hat_lektion_gelernt%E2%80%9C/764796)

des Internetauftritts von Radio Vatikan



19 Januar 2014

**Andere Sprachen**